

Rehabilitationsexperte/-in für
sehbehinderte und blinde Menschen
mit eidgenössischem Diplom



Menschen mit
Sehbeeinträchtigungen
ein selbstständiges Leben
ermöglichen.

Wo erfahre ich mehr über den Beruf?

savoirsocial.ch – Die sozialen Berufe im Überblick mit allen wichtigen Dokumenten, Adressen und Links

berufsberatung.ch – Die Plattform für alle Fragen rund um Lehre, Beruf, Ausbildung und Arbeitswelt

szb.ch – Website des Schweizerischen Zentralvereins für das Blindenwesen mit Informationen zu Terminen, Kosten und Vorbereitungskursen

Berufsleute im Sozialbereich sind heute und in Zukunft gefragte Fachpersonen!

Für dich. Für uns.
Soziale Berufe.

**SAVOIR
SOCIAL**

Schweizerische Dachorganisation
der Arbeitswelt Soziales

Wie komme ich zum Diplom?

Das Diplom wird durch das erfolgreiche Bestehen der höheren Fachprüfung erlangt. Sie kann in folgenden drei Fachrichtungen absolviert werden: Low Vision, Orientierung und Mobilität sowie Lebenspraktische Fähigkeiten.

Dauer und Kosten:

In der Regel können die Vorbereitungskurse und die höhere Fachprüfung innerhalb von etwa 3 Jahren berufsbegleitend absolviert werden.

Die Prüfungsgebühr beträgt rund 2500 Franken. Die Kosten für die Vorbereitungskurse variieren je nach Anbieter. Informationen zu den Subventionen des Bundes können direkt bei den Kursanbietern erfragt werden. Oftmals beteiligen sich auch die Arbeitgebenden an den Kosten.

Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Persönliche Anforderungen:

- Freude am Kontakt mit Menschen mit Sehbeeinträchtigungen
- Geduld und Einfühlungsvermögen
- ausgeprägte Kommunikationskompetenz
- Psychische und physische Belastbarkeit

Wofür qualifiziert mich diese Prüfung?

- Menschen mit Sehbeeinträchtigungen professionell beraten und begleiten
- Die individuellen Bedürfnisse von sehbeeinträchtigten Menschen analysieren
- Unterstützende Hilfsmittel und Aktivitäten gemeinsam mit den betreuten Menschen planen und implementieren
- Trainings durchführen, um die Ressourcen der sehbeeinträchtigten Menschen zu erhalten und fördern
- Das Umfeld der sehbeeinträchtigten Menschen in die Arbeit miteinbeziehen
- Mit relevanten Fachpersonen und Behörden zusammenarbeiten

Mögliche Arbeitsorte:

- Institutionen und Beratungsstellen für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen
- Alters- und Pflegeheime

«Ich unterstütze und berate Menschen mit Sehbeeinträchtigungen, damit sie ihre Potenziale optimal einsetzen und entfalten können.»

Zugelassen zur Prüfung ist,

wer den Fachausweis einer Berufsprüfung, ein Diplom einer höheren Fachprüfung, einer höheren Fachschule oder einen gleichwertigen Abschluss in den Berufsfeldern Gesundheit, Bildung oder Soziales besitzt und über mindestens 2 Jahre einschlägige Berufspraxis mit einem Pensum von mindestens 60 % verfügt

oder

wer einen Abschluss einer anerkannten Hochschule oder einen gleichwertigen Abschluss in den Berufsfeldern Gesundheit, Bildung oder Soziales besitzt und über mindestens 3 Jahre Berufserfahrung, davon mindestens 2 Jahre einschlägige Berufspraxis mit einem Pensum von mindestens 60 % verfügt

oder

wer ein EFZ in den Berufsfeldern Gesundheit, Bildung oder Soziales besitzt und über mindestens 5 Jahre einschlägige Berufspraxis mit einem Pensum von mindestens 60 % verfügt

oder

wer ein EFZ aus einem anderen Berufsfeld besitzt und in einer «sur dossier»-Prüfung eine einschlägige Berufspraxis über mindestens 5 Jahre mit einem Pensum von mindestens 60 % nachweisen kann.

Hinzu kommen spezifische Kompetenznachweise (vgl. Zulassungsbestimmungen in der Prüfungsordnung)

